

## **Michael Plotegher**

**Frage Nr. 1:** Am 08.04.2020 musste ich mit Entsetzen feststellen, dass von der Aktionärsversammlung kein Livestream angeboten wird. Ich möchte deswegen in Erfahrung bringen, welche gesetzlichen, technischen und regulatorischen Hindernisse eine Liveschaltung über das Internet verhindern?

Selbstverständlich hat die Südtiroler Sparkasse die technischen Möglichkeiten geprüft, die Aktionäre über Fernkommunikation an der Gesellschafterversammlung teilnehmen zu lassen. Die derzeitigen verfügbaren technischen Möglichkeiten und Infrastrukturen erlauben es jedoch nicht, eine derart große Anzahl von Aktionären (>25.000) gleichzeitig an der Gesellschafterversammlung über Fernkommunikation teilnehmen zu lassen, diese eindeutig für die Zwecke des Protokolls zu identifizieren und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit zu geben, in der Versammlung das Wort zu ergreifen. Aufgrund des Ansammlungsverbot und in Folge des Dekretes Cura Italia erfolgt die Teilnahme der Berechtigten an der Versammlung ohne Zugang zu den Räumlichkeiten, ausschließlich über den Bevollmächtigten gemäß Art. 135-undecies der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 58 vom 24.02.1998. Andere nationale aber auch lokale Banken organisieren die diesjährige Gesellschafterversammlung in derselben Art und Weise.

\*\*\*\*\*

Ovviamente la Cassa di Risparmio di Bolzano ha valutato le modalità tecniche affinché gli azionisti possano partecipare all'Assemblea Soci tramite mezzi di comunicazione a distanza. Le capacità tecniche e le infrastrutture attualmente a disposizione comunque non consentono di far partecipare a distanza all'Assemblea Soci un numero così elevato di azionisti (>25.000) contemporaneamente, di identificarli univocamente ai fini della verbalizzazione e di dare loro nel contempo la possibilità di prendere la parola in Assemblea. Posto il divieto di assembramento e in seguito al Decreto Cura Italia l'intervento in Assemblea degli aventi diritto si svolgerà, senza accesso ai locali assembleari, esclusivamente tramite il rappresentante designato ai sensi art. 135-undecies del D.Lgs. n. 58 del 24/02/1998. Quest'anno le banche nazionali e anche quelle locali organizzano l'Assemblea Soci con le stesse modalità adottate dalla Cassa di Risparmio di Bolzano.

**Frage Nr. 2** Sehr geehrte Damen und Herren, als langfristiger Investor und Aktionär der Südtiroler Sparkasse, interessiert es mich zu wissen, wie der Vorstand der Bank sich gegen die zerstörerische Wirkung der Innovation, welche sich unter anderem durch die Digitalisierung manifestiert wappnet? Wie gedenkt der Vorstand z.B. sich gegen die Digitalbank „Revolut“, welche ein massives Wachstum verzeichnet und mit ihrem kostenlosen Kontokorrent, der kostenlosen Bankomatkarte, den kostenlosen Geldtransfers (auch ins europäische Ausland) und mit kostenlosem Aktienhandel auf dem amerikanischen Aktienmarkt auch die Bevölkerung in Südtirol ansprechen kann, zu wehren? Als Inhaber von 18 Bankkonten bei verschiedenen Banken kommt mir nämlich vor, dass die Südtiroler Sparkasse nicht wirklich für den bevorstehenden Sturm gewappnet ist und das Thema eher stiefmütterlich behandelt.

Seit jeher hat sich der Verwaltungsrat der Südtiroler Sparkasse für eine Strategie eingesetzt, die Tradition und Innovation miteinander verbindet, wobei für die Bank die Wertschaffung im Einzugsgebiet weiterhin im Fokus ihrer Mission steht. Als Regionalbank hat die Bank demnach einen Investitionsplan vorgesehen, der dem Leitbild einer organischen und ausgewogenen Verflechtung von Tradition und Innovation entspricht. Ziel ist es, die Nähe zum Bezugsmarkt zu gewährleisten, wobei den Kunden Zentren für spezialisierte Beratung angeboten werden, in Bereichen, die den neuen Erwartungen der Kunden immer besser gerecht werden.

Gleichzeitig hat die Bank verstärkt in innovative Bereiche investiert: im Rahmen der Cashless-Zahlungen war die Südtiroler Sparkasse eine der ersten nationalen Banken, die ein breites Angebot an auf dem Markt verfügbaren Standardprodukten aufweisen konnte. Mit ApplePay, SamsungPay, GooglePay, GarminPay, SatisPay steht den Kunden somit eine breite Auswahl zur Verfügung. Zeitgleich hat die Bank einen Open Innovation-Plan eingeleitet, in dessen Rahmen die Südtiroler Sparkasse zur Entwicklung von innovativen Lösungen mit Unternehmen im Fintech-Sektor zusammenarbeitet. Geplant ist ein entsprechendes Produktangebot für die Kunden, das ab Beginn des nächsten Jahres eingeführt wird.

Die Südtiroler Sparkasse hat zudem eine Plattform für die integrierte Beratung im Spar- und Versicherungsbereich entwickelt, die dem Kunden in Kürze zur Verfügung stehen wird. Mit diesem Schritt möchte die Bank ihr Beratungsangebot aufwerten, indem dieses mit einer Reihe von Dienstleistungen im Spar-, Vorsorge- und Versicherungsbereich sowie mit Zusatzdienstleistungen, darunter die Analyse des Immobilienvermögens sowie der Nachfolge, ergänzt wird. Mit diesen Neuerungen soll das Ziel einer erhöhten Sensibilisierung in Bezug auf die Ermittlung der Bedürfnisse und Erfordernisse der Kunden verfolgt werden.

Abschließend wird derzeit das Internetbanking, in den beiden Versionen Desktop und Mobile, einer vollständigen Überarbeitung unterzogen. Es handelt sich um ein sehr ehrgeiziges Projekt, das den Kunden einen neuen, hohen Standard des Fernzugriffs zu den Dienstleistungen der Bank bietet und den Abschluss von Fernabsatzverträgen ermöglichen wird.

\*\*\*\*\*

Il CDA della Cassa di Risparmio di Bolzano si è da tempo fatto promotore di una strategia capace di coniugare tradizione e innovazione, mantenendo al centro della propria mission l'obiettivo di creare valore per il territorio in cui opera. Come banca regionale la Cassa di Risparmio di Bolzano ha quindi previsto un piano di investimenti coerente con la visione di uno sviluppo organico ed equilibrato tra tradizione e innovazione con l'obiettivo di garantire vicinanza e prossimità al mercato di riferimento, offrendo ai clienti dei centri di consulenza specializzata in ambienti sempre più adeguati alle rinnovate aspettative della clientela.

Parallelamente la Cassa di Risparmio di Bolzano ha attivato investimenti di rafforzamento nell'ambito dell'innovazione: nel mondo dei pagamenti cashless, è stata uno dei primi istituti a livello nazionale ad offrire una vasta gamma di standard disponibili sul mercato, ApplePay, SamsungPay, GooglePay, GarminPay, SatisPay ecc. consentendo ai clienti la più ampia facoltà di scelta. Al contempo ha attivato un piano di open innovation che vede la Cassa di Risparmio di Bolzano collaborare con realtà Fintech allo sviluppo di soluzioni innovative, con un'offerta dedicata per i clienti che sarà attiva a partire dall'inizio del prossimo anno.

La Cassa di Risparmio di Bolzano ha inoltre sviluppato la creazione di una piattaforma dedicata alla consulenza integrata per il risparmio e anche per l'ambito assicurativo che a breve sarà resa fruibile alla clientela, con cui si ripropone di valorizzare la propria offerta consulenziale attraverso l'integrazione di una serie di servizi legati al risparmio, alla previdenza, al mondo assicurativo oltre a servizi complementari quali l'analisi del patrimonio immobiliare, nonché quella successoria, perseguendo l'obiettivo di sviluppare una maggiore sensibilità con riferimento alle capacità di intercettare i bisogni e le esigenze dei clienti.

Infine è in corso una completa ristrutturazione del servizio internet banking, nelle versioni sia desktop che mobile, con un progetto molto ambizioso, che ha l'obiettivo di offrire ai clienti un nuovo

ed elevato standard di accessibilità remota ai servizi della banca, che consentirà la conclusione di contratti a distanza.

### **Stephan Jäger**

**Frage Nr. 3:** Vor mehreren Jahren bereits hat die Aktionärsversammlung eine Haftungsklage gegen die ehemaligen Verwalter auf den Weg gebracht. Vor kurzem haben die Medien berichtet, dass die Staatsanwaltschaft Bozen Anklage gegen einige ehemalige Spitzenfunktionäre erheben wird – Personen, welche auch von der Haftungsklage betroffen sind. Auf der kommenden Versammlung gibt es keinen Tagesordnungspunkt hierzu, trotz genanntem aktuellem Anlass: Warum werden die Aktionäre am 23. April nicht über den aktuellen Stand der Haftungsklage informiert?

Die Haftungsklage behängt vor dem Landesgericht Bozen, die nächste Verhandlung ist für den 09.07.2020 angesetzt; betroffen sind 19 Beklagte und 6 Versicherungsgesellschaften, die dem Verfahren beigetreten sind. Vom Strafverfahren sind lediglich 2 der 19 Beklagten betroffen, wobei die Verfahrensinhalte nicht deckungsgleich sind; die Strafverhandlung vor dem Untersuchungsrichter ist nicht vor August zu erwarten. Neue Erkenntnisse wird es erst nach den jeweiligen Verhandlungen geben.

\*\*\*\*\*

L'azione di responsabilità pende innanzi al Tribunale di Bolzano, la prossima udienza è fissata per il 09/07/2020. Sono coinvolti 19 interessati nel procedimento civile e 6 società di assicurazione che si sono costituiti nel procedimento. Il procedimento penale riguarda solamente 2 dei 19 interessati nel procedimento civile, con contenuti comunque divergenti. L'udienza innanzi al giudice preliminare non è prevista prima di agosto. Solo dopo le varie udienze la Cassa di Risparmio di Bolzano sarà a conoscenza di nuovi elementi.

**Frage Nr. 4:** Der Bilanz zum 31.12.2019 ist zu entnehmen, dass die Deckung der Bonis-Kredite von 0,7% auf 0,3% deutlich reduziert wurde, eventuell auch unter den Durchschnittswert der italienischen Bankenwelt: Wie kommt eine solche deutliche Senkung der Deckung der Bonis-Kredite zustande? Ist diese deutlich reduzierte Deckung immer noch ausreichend vorsichtig?

Die Verringerung der Abdeckung des Bonis-Portfolios hängt mit der Einführung der AIRB-Parameter bei der Berechnung der Bonis-Wertberichtigungen zusammen. Vormalig verwendete die Südtiroler Sparkasse die Konsortialparameter Probability of Default (PD) und Loss Given Default (LGD), die vom Outsourcer Cedacri zur Verfügung gestellt wurden. Dies hatte zur Folge, dass die Spezifität der Bank nicht korrekt erfasst wurde und Banken mit geringen Default-Sätzen benachteiligt wurden, während Banken mit höheren Ausfallsraten potentielle Vorteile hatten.

Mit der Einführung der AIRB-Parameter zur verwaltungsspezifischen Berechnung der Bonis-Wertberichtigungen (ECL) hat die Südtiroler Sparkasse den methodischen Rahmen beibehalten und ist von Konsortialparametern zu „bankspezifischen“ Parametern übergegangen, mit welchen die Eigenschaften der Bank korrekt dargelegt werden.

Im Rahmen des AIRB-Projektes hat die Bank schrittweise das Go-Live der neuen AIRB-Ratingmodelle vorgenommen, die im Rahmen der Gewährung, Erneuerung, Vollmachten und Überwachung der Kredite eingeführt wurden: ab Juli 2018 im Segment Corporate, ab September 2019 im Segment Retail-Unternehmen und ab Dezember 2019 im Segment Privatkunden.

Im Einklang mit dem Projektplan von Cedacri und um die aufsichtsrechtlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem sogenannten „use test“ zu erfüllen, hat die Südtiroler Sparkasse beschlossen, die AIRB-Risikoparameter in den Impairment-Prozessen nach dem Go-Live in allen Segmenten heranzuziehen.

Die Südtiroler Sparkasse weist Probability of Default-Werte auf, die deutlich unter jenen der Banken des Cedacri-Konsortiums liegen und die Abdeckungswerte, nach der Einführung der AIRB-Parameter, entsprechen auf jeden Fall jenen von anderen durch die Bankaufsicht autorisierten Banken, wie aus der durchgeführten Benchmark-Analyse hervorgeht (siehe nachstehende Tabellen). Zudem entspricht der Prozentanteil des Portfolios zwischen Stage 1 und Stage 2 vollständig den Systemwerten.

Es wird angeführt, dass sämtliche vom Risk Management durchgeführten Analysen dem Verwaltungsrat und den Bilanzprüfern (Deloitte & Touche) unterbreitet wurden.

	<b>Data rif.</b>	<b>Coverage Ratio bonis</b>	<b>Esposizione lorda</b>	<b>Rettifiche</b>
Popolare Sondrio	30/06/2019	0,49%	24.883.700	121.471
Credem	30/06/2019	0,17%	34.682.359	59.247
BPER	30/06/2019	0,33%	43.549.549	145.568
BPM	30/06/2019	0,37%	99.273.397	363.616

Sistema bancario italiano		<b>Coverage Ratio bonis</b>	<b>Comp. Percentuale</b>
	Stage 1	0,176%	91%
	Stage 2	3,8%	9%
	Tot	0,5%	100%

Banche significative		<b>Coverage Ratio bonis</b>	<b>Comp. Percentuale</b>
	Stage 1	0,176%	91%
	Stage 2	3,7%	9%
	Tot	0,5%	100%

Banche Less Significant		<b>Coverage Ratio bonis</b>	<b>Comp. Percentuale</b>
	Stage 1	0,281%	93%
	Stage 2	3,4%	7%
	Tot	0,5%	100%

\*\*\*\*\*

La riduzione della copertura sul portafoglio bonis è legata all'introduzione dei parametri AIRB nel calcolo della collettiva. In precedenza la Cassa di Risparmio di Bolzano utilizzava parametri di Probability of Default (PD) e Loss Given Default (LGD) consortili messi a disposizione dall'outsourcer Cedacri. Ciò comportava che la specificità della Cassa di Risparmio di Bolzano non veniva colta correttamente con il risultato che banche con tassi di default contenuti potevano essere penalizzate, mentre banche con tassi di default più elevati potevano potenzialmente essere favorite.

La Cassa di Risparmio di Bolzano con l'introduzione dei parametri AIRB a fini gestionali per il calcolo delle collettive (ECL) ha mantenuto invariato il framework metodologico ed è passata da parametri consortili a parametri «bank specific» che colgono in maniera corretta le caratteristiche della banca.

Nell'ambito del progetto AIRB la Cassa di Risparmio di Bolzano ha effettuato il go live progressivo dei nuovi modelli di rating AIRB, introducendoli nei processi di concessione, rinnovo, deleghe e monitoraggio del credito, rispettivamente luglio 2018 il segmento Corporate, settembre 2019 il segmento Imprese Retail e dicembre 2019 il segmento Privati.

La Cassa di Risparmio di Bolzano coerentemente al piano Cedacri, e per rispettare i requisiti di use test previsti dalla normativa, ha stabilito di inserire i parametri di rischio AIRB nei processi di Impairment in una fase successiva al go live di tutti i segmenti.

La Cassa di Risparmio di Bolzano presenta livelli di Probability of Default (PD) significativamente più bassi rispetto alle banche del consorzio Cedacri e i livelli di copertura risultanti post introduzione dei parametri AIRB sono comunque in linea, come risulta dall'analisi di benchmark effettuata, con altre banche validate (si veda schema qui di seguito). Inoltre la percentuale di portafoglio tra stage 1 e stage 2 risulta perfettamente in linea con il mercato.

Si rileva infine che tutte le analisi effettuate dal Servizio Risk Management sono state sottoposte al CDA e ai revisori del bilancio (Deloitte & Touche).

	<b>Data rif.</b>	<b>Coverage Ratio bonis</b>	<b>Esposizione lorda</b>	<b>Rettifiche</b>
Popolare Sondrio	30/06/2019	0,49%	24.883.700	121.471
Credem	30/06/2019	0,17%	34.682.359	59.247
BPER	30/06/2019	0,33%	43.549.549	145.568
BPM	30/06/2019	0,37%	99.273.397	363.616

Sistema bancario italiano		<b>Coverage Ratio bonis</b>	<b>Comp. Percentuale</b>
	Stage 1	0,176%	91%
	Stage 2	3,8%	9%
	Tot	0,5%	100%

Banche significative		<b>Coverage Ratio bonis</b>	<b>Comp. Percentuale</b>
	Stage 1	0,176%	91%
	Stage 2	3,7%	9%
	Tot	0,5%	100%

Banche Less Significant		<b>Coverage Ratio bonis</b>	<b>Comp. Percentuale</b>
	Stage 1	0,281%	93%
	Stage 2	3,4%	7%
	Tot	0,5%	100%